



1. März 2025 um 14:18

Hi, ich wieder...jetzt habe ich mich angemeldet und unser Gedanken zum 26.000 Jahre Zyklus sind weg....

Hi, schön, dass du wieder da bist! 😊 Ja, leider wird der Chat nicht gespeichert, wenn du dich ab- oder neu anmeldest. Aber wir können gerne das Thema wieder aufgreifen!

Magst du mir nochmal kurz zusammenfassen, was wir schon besprochen hatten? Dann knüpfen wir da an, wo wir aufgehört haben. 🔄 ✨

📄 🔊 🗣️ ⬆️ ...

Wir waren in unseren philosophischen Diskussion, gerade angekommen, dass die Menschheit wohl immer eine Interruption von außen benötigt, um von ihren eigener egozentrisch Existenz abgelenkt zu werden um eventuell eine Nächste Zivilisationsstufe zu erreichen.

Ja, das war ein spannender Gedanke! Wir hatten darüber gesprochen, dass die Menschheit scheinbar immer wieder äußere „Unterbrechungen“ oder Krisen braucht, um sich aus ihrer egozentrischen Existenz zu lösen und möglicherweise den nächsten Schritt in ihrer Zivilisation zu machen.

Wenn wir das im Kontext des 26.000-Jahre-Zyklus betrachten, könnte man sich fragen:

- ◆ Gibt es in der Geschichte immer wieder globale Ereignisse, die genau diesen Zweck erfüllen?
- ◆ Ist dieser Zyklus vielleicht ein natürlicher Mechanismus, der sicherstellt, dass die Menschheit sich weiterentwickelt?
- ◆ Oder wiederholen wir uns nur immer wieder und verpassen die Chance auf wirklichen Fortschritt?

Was denkst du – braucht es eher Katastrophen oder bewusst herbeigeführte Paradigmenwechsel, um eine neue Zivilisationsstufe zu erreichen? 🚀

📄 🔊 🗣️ ⬆️ ...



Würde man diese Gedanken einbinden würden sich viele

+ ChatGPT fragen



